

# 400 Milliarden Euro

**Beitrag von „Mikael“ vom 14. Oktober 2008 18:09**

Zitat

*Original von Modal Nodes*

Die Lage ist schlimm genug, und sicher läuft einiges schief, doch solche harten Aussagen dienen nur dazu Panik zu verbreiten und denen in die Hände zu spielen, die die Errungenschaften unserer sozialen Marktwirtschaft vernichten wollen.

Das kling aber sehr nach Verschwörungstheorie. Wer sind denn die, "die die Errungenschaften unserer sozialen Marktwirtschaft vernichten wollen"? Die Banker? Oder die Kommunisten?

Und noch was: "Soziale Marktwirtschaft" heißt nicht, dass man konsequent Verluste sozialisiert, wie es die Banken gerade getan haben. Was soll denn sonst eine **Staatsbürgschaft**? Warum bürgt nicht eine Bank für die andere? Das wäre marktwirtschaftlich.

Zitat

Ich mache als VWL-Lehrer in der Oberstufe oft die Erfahrung, dass Schüler zu mir kommen, die überhaupt nicht für die Idee einer individuellen Verantwortung und einer freien wirtschaftlichen Selbstbestimmung zu haben sind. [...] Es wird grundsätzlich nach dem Staat geschrieen, weil man sich unter der vermeintlich warmen Decke des Sozialstaats wohler fühlt.

Lol, da können die ja alle Banker werden...

Zitat

Ich persönlich führe das darauf zurück, dass in der Mittelstufe doch eine ganze Armade an Alt- und Nach-68er sitzen, die noch nie eine Firma von innen gesehen haben, aber zwischen den Zeilen abstruse Theorien über die Boshaftigkeit des Kapitalismus verbreiten.

Die Banken haben ihre realen und potentiellen Verluste auf den Steuerzahler abgewälzt. Was ist denn daran so schwer zu verstehen? Auch du wirst es merken, wenn die Steuern erhöht werden, die Sozialleistungen weiter gekürzt werden und die Besoldungserhöhungen ausbleiben.

Zitat

Damit will ich nicht sagen, dass du zu diesen Lehrern gehörst. Doch ich musste daran denken, als ich deinen -in meinen Augen- übertriebenen Beitrag gelesen habe.

Abgerechnet wird am Schluss, wenn die Bürgschaften fällig werden.

Zitat

Viele Grüße

MN

Gruß !